

Ottenzell schießt sich zur deutschen Meisterschaft

FCO-Eisstockschießen nutzen mit Platz 5 am finalen Spieltag in der 1. Bundesliga Süd ihren Heimvorteil

Am Samstag fand in der Untertraubenbacher Stocksporthalle im Chamer Vorort ein sportliches Topereignis statt. Die Eisstockabteilung des FC Ottenzell veranstaltete den finalen Spieltag der 1. Bundesliga Süd der Herren. Die Ottenzeller Herren als einziger Landkreisvertreter nutzten als Aufsteiger des letzten Jahres das Heimspiel und sicherten den 5. Platz der Vorrunde ab. Damit schafften sie die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften am 8. Juli in Unterneukirchen. Gewonnen hat die Bundesliga der EC Passau-Neustift vor dem EC Garham und dem EC Lampoding. In einem Herzschlagfinale standen nach sieben Stunden der SV Helios Daglfing und zweimal der SSC Gachenbach als Absteiger in die 2. Bundesliga fest. Am Ende des Turnieres wurden noch die Gruppen für den komplett neuen Spielmodus der 1. Bundesliga im Jahr 2018 ausgelost.

Am 27. Mai gab es bereits den 1. Spieltag in der Eliteliga des Stocksports in Lampoding. Die Ottenzeller überraschten als Neuling dabei positiv. Sie landeten in der Abschlussstabelle mit 17:11 Punkten und der Stocknote 1,139 auf dem 5. Platz. Bei knappen Abständen war aber in beide Richtungen noch alles möglich, was einige Teams am Samstag zu ihrem Leidwesen erfahren mussten. Die Mannschaften schenken sich an diesem Tag nichts, ging es doch für neun der 15 Teams am Ende des Tages um die Quali für die Deutsche bzw. um den Abstieg in die 2. Bundesliga. Ewald Schmid, der Abteilungsleiter Eisstock im FC Ottenzell, als Organisator dieser Großveranstaltung, konnte am Morgen neben dem stellvertretenden Landesobmann Sport, Alois Bosl, als Wettbewerbsleiter auch Bezirksschiedsrichterobmann Alois Wittmann aus Runding als Referee auch Eisstockabteilungsleiter Alfons Spannfellner vom FC Untertraubenbach, der das Rechenbüro und den Live-Ticker übernom-

men hatte, begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten des Deutschen Eisstockverbandes DESV, Christian Lindner, als Teammitglied im TSV Peiting, Damenbundestrainer Rupert Geigl als Mannschaftsspieler des EC Surheim und Bezirksobmann Christian Teubl, der beim SV Mühlhausen antrat.

Eine der Fragen dieses Tages für die heimischen Beobachter lautete sicherlich, wie sich wohl der gastgebende FC Ottenzell als Aufsteiger nach dem hervorragenden 1. Spieltag auf dem 5. Platz schlagen würde. Die Ottenzeller Herren mit Klaus Emberger, Robert Riedl, Johannes Faderl und Manuel Schmid mussten gleich in der ersten Runde gegen den SV Mühlhausen antreten, der die Oberpfalz derzeit in der neu gegründeten Champions League des Eisstockschießens vertritt. Das Spiel ging mit 17:9 Punkten klar an die Ottenzeller. In der nächsten Runde lief es dann nicht so gut und man unterlag Aiterhofen mit 8:14. Dann aber folgten wieder zwei Siege, einmal gegen den EC Hauzenberg mit 15:11 und dann gegen den TSV Buchbach mit 14:10. Das fünfte Spiel des Tages ging gegen den zu diesem Zeitpunkt Tabellenzweiten TSV Peiting mit 8:22 verloren. Bis zur Spielpause für Ottenzell folgte dann eine kleine Siegesserie. Gegen die Mitaufsteiger SV Helios Daglfing München siegte man 18:8, gegen TSV Hartpenning 25:3 sowie gegen EC Surheim 13:9 Punkten.

Die Pause tat dem Ottenzeller Spiel nicht gut, es gab im Anschluss eine Serie von Niederlagen. Gegen den Tabellendritten EC Lampoding mit 8:24, gegen den SSC Gachenbach I mit 8:12, gegen den souveränen Tabellenführer EC Passau-Neustift mit 11:17 und gegen den Tabellenzweiten EC Garham mit 8:12. Gingen die Ottenzeller noch als Tabellendritter in die Pause, so zogen durch diese Niederlagen der EC Lampoding und der TSV Peiting wieder am FC Ottenzell vorbei.



Groß war die Freude der Ottenzeller Klaus Emberger und Johannes Faderl (stehend von links) sowie Robert Riedl und Manuel Schmid (kniend von links) über die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Fotos: kg

Im vorletzten Spiel des Tages ging es dann gegen den Mitaufsteiger SSC Gachenbach II, der schon als Absteiger in die 2. Liga feststand. Nach dem 26:0-Sieg fiel die Anspannung von den Ottenzeller Schützen sichtlich ab, denn der 5. Platz und damit die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften war ihnen nicht mehr zu nehmen. Da fiel die Niederlage im letzten Spiel des Tages gegen den EC DJK

Aigen am Inn nicht mehr ins Gewicht. Bei der Siegerehrung dankte Organisator Ewald Schmid den vielen helfenden Händen an diesem Mammutspieltag und überreichte Präsente. Als Schirmherr fungierte Kreisobmann und Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier.

Gold ging also an den EC Passau-Neustift mit 42:14 Punkten, Silber erreichte der EC Garham mit 39:17 Punkten. Der Bronzeplatz ging an

den EC Lampoding mit 38:18 Punkten. Den 4. Platz hatte der TSV Peiting mit 34:22 Punkten inne. Auf dem 5. Platz kam der FC Ottenzell mit 31:25 Punkten. Platz sechs ging an den EC DJK Aigen am Inn mit 28:28 Punkten. Diese Teams fahren am 8. Juli zu den deutschen Meisterschaften.

Im sicheren Mittelfeld befanden sich der EC Hauzenberg (7.) mit 27:29 Punkten, TSV Buchbach (8.) 26:30, EC Surheim (9.) 25:31, SV Mühlhausen (10.) 24:32, EC Ebra Aiterhofen (11.) 24:32, TSV Hartpenning (12.) 24:32. Erster Absteiger ist auf dem 13. Platz der SSC Gachenbach I mit ebenfalls 24:32 Punkten (Stocknote 0,848). Mit ihm steigt der SV Helios Daglfing München (19:37 Punkte, 14. Platz) und der SSC Gachenbach II (15:41; 15. Platz) ab.

Neuer Modus kommt

Im kommenden Jahr wird die 1. Bundesliga in einem komplett anderen Modus ausgetragen, wie der stellvertretende Landesobmann Sport Alois Bosl erläuterte. Es gibt vier Vierer-Gruppen. Die beiden Ersten aller Gruppen tragen das Viertelfinale bis hin zum Finale in jeweils einem Spieltag aus. Die Gruppendritten bleiben in der 1. Bundesliga. Die Gruppenvierten steigen in die 2. Bundesliga ab. Die vier Mannschaften in jeder Gruppe treten gegen jeden Gegner einzeln in einem Heim- und einem Auswärtsspiel an. Hier gilt der Modus Best of Five.

Zum Abschluss wurden die Gruppen ausgelost:

Gruppe A: EC Lampoding, TSV Buchbach, EC Ebra Aiterhofen sowie der Dritte der 2. Bundesliga ESC Aham.

Gruppe B: EC Garham, FC Ottenzell, TSV Hartpenning sowie der Erste der 2. Bundesliga EC Pilsting.

Gruppe C: EC Passau-Neustift, EC Hauzenberg, SV Mühlhausen sowie der Vierte der 2. Bundesliga TSV Kühbach.

Gruppe D: TSV Peiting, EC DJK Aigen am Inn, EC Surheim sowie der Zweite der 2. Bundesliga FC Penzing. -kg-

Untertraubenbach hält die 2. Bundesliga

FCU-Eisstockherren schaffen mit Platz 9 in Endabrechnung den Ligarhalt

Am Samstag fand der finale Spieltag in der 2. Bundesliga der Stockschießen mit dem FC Untertraubenbach in Halbergmoos statt. Die Untertraubenbacher belegten beim 1. Spieltag am 27. Mai in Passau mit 10:18 Punkten den 12. Platz im Feld der 15 Mannschaften und fanden sich auf einem Abstiegsplatz wieder. Am Samstag fanden sie ihre Form wieder, spielten 16:12 Punkte ein und schafften mit dem 9. Platz in der Endabrechnung den Klassenerhalt.

Wie beim 1. Spieltag am 27. Mai in Passau kam die Mannschaft mit Jürgen Spannfellner, Andreas Landstorfer, Karl Breu, Kevin Bräu und Alexander Seidl mit einem 13:9-Sieg gegen Rattenbach (18:8 Punkte am 1. Spieltag) gut in das Turnier. Im Gegensatz zum Spieltag vor vier Wochen ging es am Samstag aber gut weiter. Der SV Oberbergkirchen wurde mit 18:3 (8:12) besiegt und von den Punkten her hatte man den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze hergestellt.

Gegen Tabellenführer FC Penzing ging man mit einem 11:11-Unentschieden (9:11) von der Bahn. Der SC Zell wurde 15:11 (10:16) geschlagen und erstmals die Abstiegsränge verlassen. Nach der Niederlage gegen Kühbach mit 3:19 Punkten (18:8) fiel man wieder auf Platz 11 zurück. Etwas ärgerlich war dann der Punktverlust mit einem 13:13-Unentschieden (14:8) gegen Oberroth. Der EV Neu-Bärndorf Regen lag punktgleich mit den Un-



Groß war die Freude bei Karl Breu, Kevin Bräu, Jürgen Spannfellner, Alexander Seidl und Andreas Landstorfer (von links) über den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga. Foto: kg

tertraubenbachern auf den 10. Platz. Dieses Spiel verloren die Männer aus dem Chamer Stadtteil mit 9:13 (11:13). Im nächsten Spiel gab man dann gegen den EC Grub beim 13:13 (7:27) wieder einen Punkt ab.

Die Untertraubenbacher ließen sich nicht entmutigen und legten eine Unentschiedenserie hin. Gegen den Tabellensechsten SpVgg Oberkreuzberg hieß es 13:13 (16:8), gegen ESC Aham sprang ein 14:14 (6:18) heraus. Gegen den EC Gerabach hieß es 13:13 (9:15). Damit gelang wieder der Sprung auf den 10. Platz. Entscheidend war dann der 26:0-Sieg (3:21) gegen den punktgleichen Tabellennachbarn EC Zuckenried. Als Belohnung rückte man auf den 9. Platz vor. Durch die Niederlage gegen den Tabellenführer EC Pilsting mit 11:17 Punkten (11:15) ließ man sich nicht entmuti-

gen. Im letzten Spiel gegen Mitkonkurrent Reicheneibach wurde mit 18:6 Punkten (10:9) klar gewonnen und der Klassenerhalt gesichert.

Die 2. Bundesliga gewann der EC Pilsting mit 40:16 Punkten vor dem FC Penzing (38:18). Auf dem 3. Platz landete der ESC Aham mit 36:20 Punkten vor dem TSV Kühbach (32:24, Stocknote 1,354). Diese vier Mannschaften steigen in die 1. Bundesliga auf. Die weiteren Platzierungen: 5. EC Gerabach 32:24, Stocknote 1,227; 6. SpVgg Oberkreuzberg 30:26, 1,223; 7. SC Zell 30:26, 1,065; 8. EV Neu-Bärndorf Regen 28:28; 9. FC Untertraubenbach 26:30, 0,988; 10. SV Oberbergkirchen 24:32, 0,888. Absteiger in die Bayernliga sind: 11. SC Reicheneibach 24:32, 0,763; 12. SC Oberroth 23:33; 13. EC Zuckenried 22:34; 14. ESC Rattenbach 18:38; 15. EC Grub 17:39. -kg-



Die Zuschauer fieberten mit, als Ottenzell (in Rot) die Münchener (in Blau) mit 18:8 Punkten besiegte.



Der vordere Stock der Ottenzeller mit dem roten Ring schießt den Stock der Buchbacher mit dem grünen Ring raus und Ottenzell gewinnt das Spiel, was die Ottenzeller Spieler (rechts) jubeln lässt.